

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.1748-12.1748

27. - 28. April 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172033

243

noch nicht genug verlassenen National Liebe und auf
unsern und gütig hervortritt. Am 27ten April fort-
ten wir fort den ganzen Tag kalten Regen, in der
da Mitternacht und werden durch den Regen und müde, abfol-
vireten auf 33 Meilen und kamen Abends glücklich
in Providence an. Am 28ten April conferirten wir
in Providence wegen einer ordentlichen Agenda die wir
in unsern Gemeinen künftighin gebühren und fort-
setzen könnten. Wir sahen bis zur Excur in Alameda for-
mular unter uns gebühren, aber noch nicht genau
und in allen Punkten über ein stimmendes gefastet
wir damit übereinstimmend bis auf die Änderung unserer
Arbeits und der Local Umstände noch besser kün-
dig sein sollten. Die persönliche Agenda anzunehmen
aber nicht convenable und noch nicht nötig, weil wir
für unsere Gemeindeglieder von New York und New Jersey
sind und also obzugen der Collecten für papirisch halten.
So konnten wir nicht die Agenda noch mehr
Gemeinschaft einfügen, weil an dem Orte in der
Stadt im Jahre 1840, Markt und das Jahr
Mitte liegen also wegen der Agenda von der Paragraphe
Riese in London zu gründen, nehmen ob und
wir es mit unsern festigen Umständen festlegen und
verbreiten pfien, und vorerst den ersten zum Versuch bis

auf besagte Einsicht, damit in allem unsern Geminnen
 innerlich Cerimonie, formular und Worte möglichst übereinstim-
 mend. Nächst desto weniger nehmen Magister Wäge-
 ner Hörter und andere, folgenderseits einige Einsichtliche
 Leute auf zu stehen, und praedelendiren, das wir
 die Mürten begiffe, Anzueiffen oder dinstum gar
 ansehnliche Agenden einführen solten, mochten der An-
 der an sich wir wollen, für Hon der Lutherischen Re-
 ligion abzufen, welches aber nicht sonderlichen
 Effect gekohlet. den 29. April reiseten die Liebe
 Ambr. Bräuer J. Bräunsel und Handshue mit ein-
 ander an, und fuhren nach Philadelphia, allero
 Leichter nach in gewar Maßen bleiben, sich Bräunsel
 von der Reise in Ordnung bringen, und dann seinen
 Ernf in Lancaster antretten wolte. den 2ten
 May reisete ich auf nach Philadelphia, blieb ein
 paar Tage da, und mit meinen Brüdern die
 Agenda selbst zu handheln zu bringen. die jungen
 Geminnen in Yorktown über der Susquehanna
 fahrte und lange verweilen, das wir sie mögten
 in ihren Verlassenheit Umständen beglücken. Weil
 nun Herr Bräunsel besser Hon dem H. P. Bräunsel
 viel Geist- und liebliche Psalmen gesungen, in seinem
 Zunge Psalmen gesungen und in Predigten etliche apostoli-
 sches fahrte, die Psalmen fast mehr denn, so viel